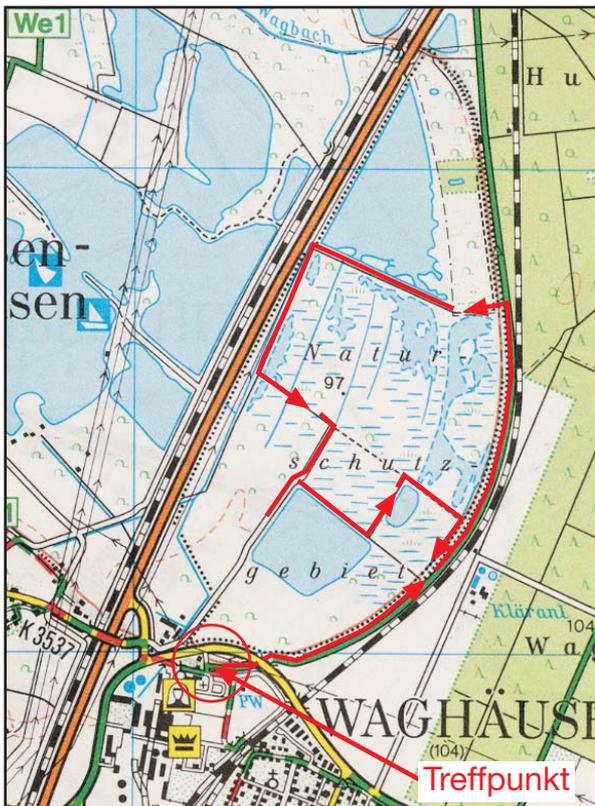


TAG DER NATUR 2024

Abendexkursion Wagbachniederung, Donnerstag, 09. Mai, 16 bis 20 Uhr

Treffpunkt: Nähe Wallfahrtskirche/Friedhof am Wirtschaftsweg (ehem. B 36), 16.00 Uhr (Dauer ca. 4 Std.), Wanderung entlang des Hochgestades am Ostrand der Wagbachniederung (ehem. B 36), Überblick über die Wagbachniederung: Geographische Aspekte des Oberrheingrabens seit der letzten Eiszeit – Bedeutung der Zuckerfabrik für die Wagbachniederung – Absatzbecken-System der Zuckerrübenindustrie als Rast- und Brutplatz für zahlreiche (Wasser-)Vögel – Aufgabe der Zuckerrübenindustrie und damit deutlich verbesserter Wasserhaushalt des Naturschutzgebietes Wagbachniederung – Veränderung des Vorkommens und der Häufigkeit von Vogelarten in den letzten 30 Jahren – Aktuelles Brutvogelvorkommen und Durchzügler.



Anfahrt von Heidelberg mit dem Auto (je nach Verkehr zw. 30 – 45 Min.) über Schwetzingen, B 36 Richtung KA bis Waghäusel, oder A5 Richtung KA bis Ausfahrt Kirrlach-Kronau, Waghäusel. S-Bahn: HD – MA – Richtung KA bis Waghäusel. Mit dem Fahrrad braucht man ca. anderthalb Stunden (v. Bismarckplatz über Kirchheim, Sandhäuser Wald (Düne!), Reilingen, Friedhof Neulußheim, alte B 36 nach Waghäusel.

➔ Wanderstrecke ca. 6 km, ca. 4 Stunden. Nach 17 Uhr besonders günstig, weil die Sonne im Westen steht und besonders die Limikolen im südlichen Absatzbecken sehr gut im Abendlicht zu beobachten sind.

Zu sehen gibt es zahlreiche Enten, Gänse mit Jungen, Purpurreiher, Silberreiher, zahlreiche Limikolen(arten), Blaukehlchen, Rohrweihen, Schwarzhalstaucher, Lachmöwen, Kormorane mit Jungen und viele andere, mit denen wir mal wieder gar nicht gerechnet haben – wie Seidenreiher, Löffler und viele andere.

Hilfreich für eine erfolgreiche Vogelbeobachtung sind Gelassenheit, Geduld, Fernglas und/oder Spektiv und je nach Witterung Sonnen- oder Regenschutz.



Grünschenkel



Kolbenentenpaar